

424. Senatssitzung am 21. Dezember 2022
18.01.2023

Genehmigt in der 425. Sitzung des Senats am

Ergebnisprotokoll

über die 424. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 21. Dezember 2022.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00

Ende: 17:40

Tagungsort: Videokonferenz

Protokoll: Sven Faller (Nichtöffentlicher Teil)
Diana Tschebotarew (Öffentlicher Teil)

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Habscheid bittet im öffentlichen Teil einen Tagesordnungspunkt "Regularien" aufzunehmen. Zudem soll im öffentlichen Teil auch der TOP „Arbeitsabläufe im ZIMT“ ergänzt werden.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 423. Sitzung am 16. November 2022
- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Energie
hier: Aktuelles
- TOP 4 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 5 – Bericht aus dem AStA
- TOP 6 – **NEU** Regularien
- TOP 7 – **NEU** Arbeitsabläufe im ZIMT
- TOP 8 – Entwurf des Wirtschaftsplans 2023 (Herr Holweg ist eingeladen)
hier: Empfehlung und Stellungnahme
- TOP 9 – Bericht zur Entwicklung der Fakultät V (Herr Professor Strünck ist eingeladen)
- TOP 10 – Kommission für Bildung
hier: Wahl eines Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter*innen
- TOP 11 – Wahl der Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- TOP 12 – Verschiedenes

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 423. Sitzung am 16. November 2022

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Fr. Heinrich

Frau Heinrich berichtet, dass am letzten Donnerstag die Gleichstellungskommission getagt und anschließend die Wahl zur studentischen Gleichstellungsbeauftragten stattgefunden habe.

Hr. Stein

Herr Stein berichtet auf Nachfrage von Herrn Strina, dass das Stellen-Moratorium als Idee entwickelt worden sei, um finanzielle Mittel zu generieren, die ein weiteres Moratorium verhindern sollen. Das Moratorium sei bis zum 01.02.2023 befristet. Ergebnisse dazu würden zeitnah vorgelegt.

Der Rektor ergänzt dazu, dass auch aufgrund der aktuellen Energiesituation, das Konzept „Haushalt 2026“ vorgestellt werden solle. Herr Rommel merkt an, dass das Land NRW im Rahmen der Haushaltsdiskussion für das laufende Jahr rund um im Wesentlichen das Thema energiebezogene Mehrkosten 110 Mio. Euro an die Hochschulen verteile. Er fragt, wie viel die Universität Siegen von diesem Teil erhalten würde. Der Kanzler erwidert daraufhin, dass die Universität einen Anteil von ca. 100 Tausend Euro beantragt und auch bekommen habe, welcher für die gestiegenen Energiekosten der Universität genutzt worden wäre.

Rektor

Der Rektor weist auf die Änderung in der Methodik des THE-Rankings hin. Frau Körver ergänzt, dass sich auch insbesondere die Index Citation geändert habe. Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) sei aktuell dabei, dazu eine Handreichung für die Hochschulen zu erstellen, wichtig sei es, gemäß der Publikationsrichtlinie zu publizieren.

TOP 3 – Energie hier: Aktuelles

Der Kanzler bedankt sich ausdrücklich für die Bemühungen bei allen Angehörigen der Hochschule und verkündet, dass die Energiesparmaßnahmen hinsichtlich des Gases eine deutliche Wirkung gezeigt hätten und bereits 30% Einsparung gegenüber der Vorjahre zu verzeichnen wäre. Bezüglich der Strom-Einsparung hätte die Universität Siegen leider noch nicht das gewünschte Ziel erreicht. Zum Thema der Einsparungen müsse der Kanzler regelmäßig beim Ministerium berichten, da dort ein detailliertes Monitoring geführt werde. Die Einsparmaßnahmen würden aber grundsätzlich die gewünschte Wirkung erzielen. Der Kanzler sei der Annahme, dass die Einsparungen vermutlich auch in der Zukunft fortgeschrieben würden und es sich vermutlich nicht um einen Einmaleffekt handle. Hierzu habe die Universität bereits ein Liegenschaftsenergie-Konzept erarbeitet, dass es zukünftig möglich machen könne, weitere Investitionsmittel für innovative Konzepte seitens des MKW zur Verfügung gestellt zu bekommen. Frau Wagner bedankt sich bei der Hochschulleitung, dass die Gebäudeschließungen im aktuellen Winterbetrieb vermieden werden konnten und bittet darum, dass zukünftig solche Entscheidungen frühzeitig mit den Mitgliedern der Universität besprochen würden.

Der Rektor regt an, ein Konzept vor dem Hintergrund der Konsequenzen aus der Digitalisierung, der Mobilität sowie der Energiekrise zu entwickeln, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

TOP 4 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth führt aus, dass die Amtszeit des aktuellen Hochschulrates am 29.01.2023 auslaufen würde und fragt daraufhin an, wer dann beispielsweise den Wirtschaftsplan, welcher vom Hochschulrat zu verabschieden sei, verabschieden würde. Der Rektor erläutert, dass der Hochschulrat solange mit allen Rechten und Pflichten im Amt bleibe, bis ein neuer Rat gewählt worden wäre. Das MKW spräche in einem solchen Fall eine entsprechende Verlängerung der Bestellung aus.

TOP 5 – Bericht aus dem AstA

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 6 – Regularien

Herr Habscheid bittet darum, dass die Senatssitzung für Januar rechtzeitig terminiert würde. Der Rektor schlägt daraufhin den 25.01.2023 als Termin vor. Aufgrund verschiedener Terminkollissionen wird dieser Vorschlag verworfen; es verbleibt daher bei dem regulären Termin, dem 18. Januar 2023.

Zudem merkt Herr Habscheid an, dass aktuell unklar sei, wie es sich mit den studentischen Senator*innen verhalte. Frau Op den Camp erläutert daraufhin, dass sich einige studentische Senator*innen aufgrund von Auslandsaufenthalten für einige Sitzungen bis Ende 2022 entschuldigt hätten haben. Ersatzmitglieder seien leider nicht mehr vorhanden. Formal seien sie daher nicht ausgeschieden, die Möglichkeit der Kooptation somit nicht gegeben, so Frau Op den Camp. Herr Rommel ergänzt, dass es ein grundsätzliches Problem dabei gäbe, Studierende für die studentische Selbstverwaltung zu begeistern. Als Grund dafür führt er unter anderem auch die Corona Pandemie an.

TOP 7 – Arbeitsabläufe im ZIMT

Der Rektor begrüßt Herrn Daniel und leitet zum Thema über. Der Senat habe einige Rückfragen bezüglich der Personal- sowie Organisationsentwicklung des ZIMTs.

Herr Habscheid erläutert die Situation, dass einige Kollegen*innen den Senat bezüglich einiger konkreter Punkte angesprochen hätten. Zudem gebe es grundsätzliche Fragen zur

- strategischen Ausrichtung des ZIMTs sowie
- Entscheidungsfindung bei wichtigen Entscheidungen.

Der Rektor schlägt daraufhin vor, die konkreten Einzelfragen im Senat nur kurz darzustellen und im Nachgang in einer kleineren Runde, an der er selbst auch teilnehmen wolle, ausführlicher zu besprechen.

Frau Schüll regt eine stärkere Partizipation bezüglich der Ausgestaltung der Services des ZIMT an. Zudem erläutert sie, dass unter den Mitarbeiter*innen des ZIMT eine hohe Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Organisation des ZIMT herrschen würde und fragt, wie handlungsfähig das ZIMT bleiben würde, wenn eine externe Verlagerung bestimmter Services angestrebt würde. Herr Daniel erklärt daraufhin, dass die Strategie des ZIMT darauf beruhe, eine Gesamtanalyse (Skill-Inventary) durchzuführen. Darüber hinaus würde der Service Katalog überarbeitet werden, da aufgrund der begrenzten Personarressourcen nicht alle Services in der gewünschten Qualität von den Mitarbeiter*innen betreut werden könnten. Zudem seien 30% des Personals in Projekte eingebunden, welche für die Zukunft und Wettbewerbsfähigkeit der Uni Siegen wichtig wären. Daraus ergebe sich, dass viele Themen „gemanaged“ werden müssten, wodurch der Bedarf an Projektmanagern im ZIMT tendenziell steigend wäre. Darüber hinaus würden grundsätzliche Personalengpässe im Bereich der IT existieren.

Frau Schüll merkt an, dass die Mitarbeiter*innen des ZIMT über hohe Kompetenzen verfügen würden, hochmotiviert wären und die Uni Siegen gerade während der Corona Pandemie hervorragend unterstützt hätten. Insofern wäre es wichtig, dass man sich nicht nur auf externe Unterstützung verlassen würde.

Herr Stein (Dekan, Fakultät I) fragt an, wie hoch die Einsparmaßnahmen im ZIMT seien. Der Kanzler erläutert, dass an einer Universität der Größe der Universität Siegen ca. 4% - 6% des Grundbudgets für die IT vorgehalten werden sollte, das Budget an der Universität Siegen würde jedoch 3,6% betragen. Im Rahmen einer externen Beratung sei bestätigt worden, dass das ZIMT ein Defizit von 11 – 12 Stellen aufweisen würde. Es würden Überlegungen darüber bestehen, wie ein IT- Budget von 4% über einen Zeitraum von 2 Jahren erreicht werden könne. Einsparungen wären im ZIMT daher nicht vorgesehen. Man solle jedoch beachten, dass es grundsätzlich schwierig sei, IT-Stellen personell zu besetzen.

Frau Papke bittet an diesem Punkt auch um eine Reflexion dessen, weshalb in der letzten Zeit Mitarbeiter*innen das ZIMT verlassen haben.

Frau Witte bemängelt, dass die Geräteausleihe mit ihrer intensiven Beratung nun geschlossen würde. Für die Lehre und Forschung sei es unabdingbar, diese vorzuhalten. Demnach sei dann eine Unterstützung für Lehrformate, für Projektabschlussarbeiten etc. nicht mehr gegeben. Auch der Hörsaal-Service sei für die Lehre unabdingbar.

Herr Vogel (Fakultät I) schließt sich den Ausführungen von Frau Witte an; zudem weist er auf die Wichtigkeit des Medienarchives sowie die Notwendigkeit der Herstellung von Plotter-Drucken (Poster usw.) hin.

Frau Schönauer äußert Besorgnis darüber, dass große Projekte in der Lehre, in der Digitalisierung zukünftig dem Anspruch, den die Uni Siegen habe, nicht gerecht und auch nicht realisiert werden würden, da die Unterstützung durch das ZIMT fehle.

Herr Daniel äußert dazu, dass zu bedenken sei, dass zunächst jede Veränderung Verunsicherung hervorrufen würde. Er stellt das Spannungsfeld in der Priorisierung von Services dar, auch vor dem Hintergrund des Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Es müsse hierbei eine Abwägung zwischen den jeweiligen Services, dem Nutzen sowie der Dringlichkeit, stattfinden. Bezüglich der Geräteleihe bietet Herr Daniel weiterführende Gespräche an. Der Rektor regt an, die Diskussion im CIO-Board fortzusetzen. Zudem möchte er gemeinsam mit Herrn Daniel bis zur kommenden Senatssitzung zu einer Besprechung auch unter Einbindung von Frau Schüll, Frau Witte, Herrn Vogel, Frau Schönauer und Herrn Stein einladen, um die angesprochenen Punkte zu vertiefen.

TOP 8 Entwurf des Wirtschaftsplans 2023

Zu diesem Punkt ist Herr Holweg eingeladen und anwesend.

Der Kanzler führt in den Wirtschaftsplan ein und erläutert zunächst, dass die Erstellung des Wirtschaftsplanes mehrere Phasen durchlaufen habe. Nachdem die Universitäten auch unter den Rettungsschirm (Strom- und Gaspreisbremse) gerutscht und zudem beim Gasverbrauch Einsparungen erzielt worden seien, konnte die Position „Aufwand für Energie, Wasser und sonst. verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit“ im Vergleich zum einer früheren Entwurfsfassung angepasst werden. Herr Holweg erläutert sodann den Wirtschaftsplan im Einzelnen.

Herr Habscheid dankt dem Kanzler und Herrn Holweg für die Ausführungen. Sodann nimmt der Senat den Wirtschaftsplan 2023 zustimmend zur Kenntnis und verbindet dies mit der Bitte an das Rektorat, dafür Sorge zu tragen, dass die Finanzierung der Aufgaben der Fakultäten in Forschung, Lehre und akademischer Selbstverwaltung gesichert sei.

TOP 9 - Bericht zur Entwicklung der Fakultät V

Herr Strünck berichtet über den aktuellen Stand. Am 21.12.2022 habe es zwischen Herrn Weber (Uni Bonn), ihm und dem MKW eine Videokonferenz über das Gutachten, welches dem MKW seit Kurzem vorliege, gegeben. Das MKW habe die wesentlichen Inhalte des Gutachtens vorgestellt. Die weiteren Schritte würden nun mit dem für die Universität Siegen zuständigen Referat im MKW (Ortsreferat) vorbereitet.

In Bezug auf die Lebenswissenschaftliche Fakultät selbst berichtet Herr Strünck, dass die Fakultät V ihre Studiengänge planmäßig eingeführt habe und bei der Einwerbung von Forschungsprojekten bereits beachtliche Erfolge vorweisen könne. Auch sei das Personaltableau erstellt und umgesetzt worden.

Der Rektor dankt Herrn Strünck für die Ausführungen. Als nächstes werde man sich nun mit der Uni Bonn über das weitere Vorgehen abstimmen sowie ein Treffen mit dem MKW vorbereiten. Dem Senat werde zu gegebener Zeit weiter berichtet.

TOP 10 – Kommission für Bildung

Frau Op den Camp erläutert, dass aufgrund eines Rücktrittes innerhalb der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein neues Mitglied gewählt werden müsse. Zur Wahl stünden Herr Maximilian Tolkamp, Fakultät I –Soziologie, Frau Dr. Christine S. Sing, Fakultät I -Anglistik-Sprachwissenschaft und Herr Dr.-Ing. Daniel Sahn, Fakultät IV-Bauingenieurwesen.

Es liegen keine weiteren Vorschläge vor.

Sodann wird in geheimer Wahl mittels Evasys von den Mitgliedern der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie folgt gewählt:

Frau Dr. Sing erhält fünf Stimmen, Herr Dr. Sahn erhält eine Stimme.

Damit ist Frau Dr. Sing gewählt.

TOP 11- Wahl der Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Da aus der Gruppe der Studierenden nur ein stimmberechtigtes Mitglied anwesend ist, bittet Herr Rommel, diesen TOP auf die kommende Sitzung zu verschieben. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Die Wahl wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 12 – Verschiedenes

Herr Kuhnhen fragt bzgl. des angekündigten Termins der Hochschulwahlversammlung nach. Herr Habscheid erläutert, dass der Termin sich vermutlich verschieben werde.

Der Rektor bedankt sich bei dem Senat für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen eine gute Weihnachtszeit.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Diana Tschepotarew

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens
Durissini, Marco
Dreher, Prof. Dr. Ralph
Fröhlich, Anke
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Herchenröder, Universitätsprof. Dr. Martin
(bis 15.45 Uhr)
Krebs, Universitätsprof. Dr. Peter
(bis 15.45 Uhr)
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Ofterdinger, Karin
Papke, Dr. Birgit
Rommel, Marcus
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Spieß, Volker
Strina, Universitätsprof. Dr. Guiseppe
Wagner, Dr. Ute
Weber, Anna-Maria (bis 15.50 Uhr)
Wienkamp, Thomas (bis 15.45 Uhr)

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Sven
Tschebotarew, Diana
Holweg Jan
Münker, Jörg
Körver, Dr. Iris
Gail, Michael
Marx, Julia
Zeppenfeld, André

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nonnenmacher, Universitätsprof. in Dr. Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. in Dr. Petra
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Coelen, Universitätsprof. Dr. Thomas
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Goldschmidt, Universitätsprof. Dr. Nils
Hassenzahl, Universitätsprof. Dr. Marc
Heinrich, Dr. Elisabeth
Jäger, Anja
Klein, Dr. Klaus-Martin
Schönauer, Sandra
Schönherr, Universitätsprof. Dr. Holger
Stein, Universitätsprof. Dr. Daniel
Strünck, Universitätsprof. Dr. Christoph
Weber-Menges, Dr. Sonja
Personalrat wiss. Personal
Personalrat MTV; Klein, Tobias

Vogel, Univ.-Prof. Dr. Friedemann
Düngen, Andreas
Witte, Univ.-Prof. Dr. Klaudia
Büchner, Dr. Steffen
Katz, Tina
Voigt, Carolin